Der WBW – ein starker Partner

Baden-Württemberg ist ein wasserreiches Land – gute Voraussetzungen also für die Nutzung der Wasserkraft, wobei Wasserwirtschaft und Gewässerökologie den Rahmen setzen.

Der Wasserwirtschaftsverband Baden-Württemberg (WBW) ist ein starker Partner der Wasserkraft und setzt sich mit seinem umfassenden Know-how für seine Mitglieder in allen Belangen zu wasserwirtschaftlichen Themen ein.

Wasserwirtschaft ist vielfältig

Der WBW leistet gemeinsam mit seinen Mitgliedern einen wichtigen Beitrag zu einer verantwortungsvollen Wasserwirtschaft mit dem Ziel, Wassernutzung und Gewässerschutz im Gleichgewicht zu halten.

1980 gegründet, reichen seine Aktivitäten von Hochwasserschutz über Stromeinspeisung bis zur europäischen Wasserrahmenrichtlinie, von der Nutzung der Gewässer bis zur Gewässerreinhaltung, von der Fischerei und dem Bodenschutz bis zu Öffentlichkeitsarbeit.

Darüber hinaus wirkt der WBW bei der Gesetzgebung und der Erarbeitung behördlicher Verordnungen durch Teilnahme an Arbeitskreisen und Sitzungen sowie durch Stellungnahmen, Anträge, Denkschriften und Gutachten mit und beteiligt sich an der Erstellung wasserwirtschaftlicher Regelwerke.

Der WBW in Zahlen

- 1980 gegründet
- ca. 500 Mitglieder
- Geschäftsstelle in Stuttgart

Was der WBW für seine Mitglieder tut

- ausführliche Beratung
- Erfahrungsaustausch
- kompetente Anlaufstelle bei Genehmigungsverfahren
- Schnittstelle für Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch
- Zusammenarbeit mit anderen Wasserwirtschaftsverbänden
- Wasserwirtschaftstagung
- Verleihung des Wasserwirtschaftspreises
- Exkursionen im In- und Ausland

Kontakt

WBW
Wasserwirtschaftsverband
Baden-Württemberg e.V.

c/o Fichtner Water & Transportation GmbH

Sarweystraße 3
70191 Stuttgart

Telefon: 0711/68995-736
E-Mail: sekretariat@wbw-ev.de

Mit freundlicher Mitwirkung

Wasserwirtschaftsverband Baden-Württemberg

Die Kraft des Wassers
Naturverbundene Wasserkraft
in Baden-Württemberg

Zukunft & Chance

Wasserkraft in Baden-Württemberg

Wasserkraft – der Klassiker der erneuerbaren Energien – ist eine bedeutende regenerative Stromquelle des Landes Baden-Württemberg.

Im Land werden pro Jahr rund 5 TWh Strom aus Wasserkraft erzeugt – damit können rund 10 Prozent des gesamten Stromverbrauchs in Baden-Württemberg gedeckt werden.

Vorteile auf einen Blick: Wasserkraft...

- ... liefert regenerative Energie
- ... ist emissionsfrei und verhindert CO_2-Ausstoß
- ... trägt zur Stabilität des Stromnetzes bei
- ... kann einen Beitrag für Hochwasserschutz leisten
- ... ergänzt volatile Energien wie Wind und Sonne
- ... ist extrem flexibel einsetzbar
- ... ist zuverlässig
- ... hat eine Lebensdauer von mind. 80 Jahren
- ... ist äußerst effizient (Wirkungsgrad 90 %)
- ... ist umweltfreundlich und nachhaltig

Wasserkraft hat Potenzial

Das Ausbaupotenzial der Wasserkraft ist vorhanden. Insbesondere Modernisierungen der Bestandsanlagen bieten die Möglichkeit effizienter zu werden und somit die Stromproduktion zu erhöhen, idealerweise verbunden mit der Sicherstellung ökologischer Durchgängigkeit und Mindestwasserführung ohne zusätzlichen Eingriff in das Gewässer.

Leistungsdaten der Wasserkraft

In Baden-Württemberg gibt es über 1.700 Wasserkraftanlagen.
Damit liegt das Land im bundesweiten Vergleich nach Bayern auf Platz Zwei.

Wasserkraft in Deutschland		Installierte Leistung	Anlagen
	Gesamt:	4.100 MW	rd. 7.300
1.	Bayern	2.661 MW	3.360
2.	Baden-Württemberg	960 MW	1.730
3.	Rheinland-Pfalz	218 MW	203

Wasserkraftwerke in Baden-Württemberg*

Die Karte zeigt die 10 größten Laufwasserkraftwerke in Baden-Württemberg.

1	Iffezheim	148,0 MW
2	Ryburg-Schwörstadt	120,0 MW
3	Albbruck-Dogern	108,0 MW
4	Laufenburg	106,0 MW
5	Rheinfelden	100,0 MW
6	Gambsheim	96,0 MW
7	RK Säckingen	73,6 MW
8	Wyhlen	38,5 MW
9	Reckingen	38,0 MW
10	Murg Hochdruck	22,0 MW

* Knapp 70 Anlagen zählen zur großen Wasserkraft (Anlagen über 1 MW Leistung). Ihr Anteil an der Stromproduktion aus Wasserkraft liegt bei rund 90 Prozent.

Baden-württembergische Wasserkraftanlagen können etwa 3,3 Mio. 1-Personen-Haushalte mit Energie versorgen – also etwa ein Drittel der Bevölkerung des Landes.

Klimaschutz, Naturschutz und Wasserkraft

Klimaschutz Hand in Hand mit Naturschutz: Im Zuge der Energiewende ist es wichtig, die Wasserkraft sinnvoll zu nutzen und so einen Beitrag zum Klimaschutz und somit zum Naturschutz zu leisten.

Moderne Wasserkraft liefert regenerative Energie, ist grundlastfähig und bietet Regelenergie. Das bedeutet: Wasserkraft trägt zur Stabilisierung der Stromnetze bei.

Deshalb ist es auch künftig bedeutsam, den Ausbau der Wasserkraft und die ökologischen Verbesserungen im Einklang mit der europäischen Wasserrahmenrichtlinie voranzutreiben. Dabei gilt: Je größer die Wasserkraftanlage, desto positiver ihre ökologische Bilanz.

Wirtschaftsfaktor Wasserkraft

- rd. 5.000 Arbeitsplätze in BW durch Wasserkraft
- rd. 600 Mio. Euro Wertschöpfung
- rd. 5 Mio. Tonnen CO_2-Einsparung im Vergleich zu Braunkohlekraftwerken

Der deutsche Wasserkraftanlagenbau überzeugt durch seine weltweit führende Technologie, seine umweltgerechte und hocheffiziente Anlagentechnik sowie modernsten Methoden in Berechnung und Konstruktion der anspruchsvollen Technik – weltweit sind etwa 60 Prozent aller Anlagen auf der Basis deutschen Know-hows gebaut.

Zu den führenden Herstellern von Wasserkraftanlagen zählen die baden-württembergischen Unternehmen Voith und Andritz Hydro.

Innovationskraft durch Forschung und Entwicklung: Andritz Hydro und Voith setzen weltweit Maßstäbe bei Konstruktion und Auslegung hoch effizienter, flexibler und bedarfsgerechter Anlagen.

Innovationsbeispiele:

- strömungstechnische/elektrische Simulationen
- Verbesserung des Kraftwerkseinsatzes durch virtuelle Vernetzung (Digital Solutions)